

# Anhang für das Bundesland Burgenland

2018

Dieser Anhang beinhaltet die landesspezifischen, dem Anhang vorbehaltenen Bestimmungen des Kollektivvertrages des Österreichischen Roten Kreuzes, die einen integrierenden Bestandteil desselben bilden.

## 1. Verwendungsgruppenschema:

- 1 Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer ohne eigenen Wirkungsbereich
- 2 Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer mit eigenem Wirkungsbereich
- 3 Leitende Angestellte
- 4 Rettungssanitäterinnen bzw. Rettungssanitäter
- 4.a Urlaubs- u. Krankenstandsvertreterinnen bzw. Urlaubs- und Krankenstandsvertreter im Rettungs- und Sanitätsdienst
- 6 Heimhilfen
- 7 Pflegehelferinnen bzw. Pflegehelfer<sup>1</sup>
- 8 Dipl. Krankenpflegepersonal

<sup>1</sup> Neue Bezeichnung konform GuKG: Pflegeassistentinnen bzw. Pflegeassistenten

## 2. Gehaltstabelle ab 01.01.2018:

Stufe	Berufsjahr		Verwaltung	Verwaltung	Verwaltung	RD/KT	RD/KT	HH	PH <sup>1</sup>	DGKP
							Urlaubs- Krankenstand vertretung			
			<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4.a</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
1	1. und 2.		€ 1.946,67	€ 2.035,46	€ 2.307,31	€ 1.924,71	€ 1.639,33	€ 1.753,87	€ 1.895,44	€ 2.184,26
2	3. und 4.		€ 1.987,16	€ 2.078,77	€ 2.345,40	€ 1.966,68	€ 1.663,89	€ 1.790,02	€ 1.934,37	€ 2.228,98
3	5. und 6.		€ 2.027,56	€ 2.121,98	€ 2.393,84	€ 2.007,35	€ 1.690,80	€ 1.841,03	€ 1.991,20	€ 2.295,55
4	7. und 8.		€ 2.067,67	€ 2.164,31	€ 2.437,18	€ 2.048,01	€ 1.716,69	€ 1.876,94	€ 2.057,86	€ 2.382,25
5	9. und 10.		€ 2.109,66	€ 2.208,43	€ 2.480,50	€ 2.088,67	€ 1.742,37	€ 1.911,06	€ 2.105,57	€ 2.447,54
6	11. und 12.		€ 2.152,02	€ 2.252,72	€ 2.525,12	€ 2.128,05	€ 1.770,31	€ 1.947,85	€ 2.143,11	€ 2.515,16
7	13. und 14.		€ 2.194,97	€ 2.297,81	€ 2.570,97	€ 2.170,02	€ 1.794,87	€ 1.983,06	€ 2.180,84	€ 2.580,25
8	15. und 16.		€ 2.238,44	€ 2.343,30	€ 2.616,92	€ 2.206,75	€ 1.818,20	€ 2.017,23	€ 2.219,21	€ 2.645,00
9	17. und 18.		€ 2.281,30	€ 2.388,28	€ 2.662,40	€ 2.265,77	€ 1.843,99	€ 2.053,72	€ 2.258,00	€ 2.709,87
10	19. und 20.		€ 2.324,38	€ 2.433,45	€ 2.707,79	€ 2.307,74	€ 1.873,15	€ 2.088,92	€ 2.296,37	€ 2.774,63
11	21. und 22.		€ 2.368,30	€ 2.479,40	€ 2.754,03	€ 2.345,80	€ 1.899,96	€ 2.122,97	€ 2.332,41	€ 2.817,78
12	23. und 24.		€ 2.497,43	€ 2.698,67	€ 3.028,25	€ 2.493,08	€ 1.923,60	€ 2.159,68	€ 2.369,73	€ 2.860,93
13	25. und 26.		€ 2.543,28	€ 2.745,09	€ 3.075,97	€ 2.534,03	€ 1.950,41	€ 2.184,93	€ 2.408,21	€ 2.904,18
14	27. und 28.		€ 2.589,91	€ 2.792,38	€ 3.124,27	€ 2.576,55	€ 1.978,65	€ 2.211,04	€ 2.445,73	€ 2.946,96
15	29. und 30.		€ 2.636,40	€ 2.839,76	€ 3.338,03	€ 2.618,34	€ 2.003,21	€ 2.237,58	€ 2.483,04	€ 2.999,23
16	31. und 32.		€ 2.682,38	€ 2.887,04	€ 3.435,86	€ 2.660,40	€ 2.026,54	€ 2.265,06	€ 2.521,42	€ 3.031,16
17	33. und 34.		€ 2.728,67	€ 2.934,22	€ 3.533,04	€ 2.702,02	€ 2.051,10	€ 2.290,31	€ 2.560,10	€ 3.115,48
18	35. und 36.		€ 2.774,99	€ 2.981,52	€ 3.631,90	€ 2.743,72	€ 2.077,81	€ 2.318,01	€ 2.597,20	€ 3.200,43
19	37. und 38.		€ 2.861,75	€ 3.028,69	€ 3.730,15			€ 2.317,64	€ 2.596,28	€ 3.285,18
20	39. und 40.		€ 2.971,13	€ 3.147,44	€ 3.829,14			€ 2.317,25	€ 2.608,89	€ 3.370,07
21	41. und 42.		€ 3.005,16	€ 3.195,60	€ 3.927,61			€ 2.316,88	€ 2.657,96	€ 3.454,91

VG 4.a Urlaubs- und Krankenstandsvertreter/innen im Rettungs- und Sanitätsdienst:

Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter mit abgeschlossener Sanitätsausbildung, die im Rettungs- und Sanitätsdienst verwendet werden, deren Anstellungsdauer 3 Monate nicht überschreitet, werden in die Verwendungsgruppe 4.a eingestuft.

Reinigungskräfte:

Diese erhalten generell € 8,98 pro Stunde. Dies entspricht einem Monatslohn von € 1.553,23 (40 Stunden). Die jährlichen Gehaltserhöhungen entsprechen jenen der übrigen Mitarbeiter. Biennalsprünge finden nicht statt.

			Verwaltung	Verwaltung	Verwaltung	RD / KT	Übers- Krankenstandv ertretung	HH	PH <sup>1</sup>	DGKP
			1	2	3	4	4.a	6	7	8
1	Dienstalterszulage nach 4 Jahren in der letzten					€ 35,00				
	Gehaltsstufe analog § 29 Gehaltsgesetz 1956									
2	Gehalt+	eingerechnet								
73	Haushaltszulage		€ 14,55	€ 14,55	€ 14,55	€ 14,55	€ 14,55	€ 14,55	€ 14,55	€ 14,55
271	NFS Zulage pro Dienst					€ 8,00				
272	NFS Zulage Pauschale (gültig ab 10 Dienste pro Monat)					€ 80,00				
278	Rettungsdienstzulage					€ 145,95				
280	Erschwerniszulage						€ 75,34			
285	Mehrdienstzulage v. Grundbezug					21,50%				
286	davon SEG-Zulage stfrei					15,00%				
878	Erschwerniszulage bis Stufe 8							€ 170,98	€ 170,98	€ 170,98
879	Erschwerniszulage ab Stufe 8							€ 170,98	€ 197,06	€ 197,06
882	Verwaltungszulage Stützpunktleitung									€ 214,92
883	Leitungszulage STZ									€ 107,45
890	Schmutz-/Reinigungszulage für 6,7,8 = 0,50 pro Dienst									
890	Schmutz-/Reinigungszulage für 4 = 0,50 pro Dienst max. 5 Dienste pro Woche									
892	Sonntagszulage pro Stunde								€ 4,40	€ 4,40
970	Mehrdienst groß				€ 449,87					
972	Leitungszulage				€ 299,07					
981	Bildschirmarbeit		€ 146,12	€ 146,12	€ 146,12					
982	Dienstführendenzulage					€ 146,12				
983	Mehrdienst klein			€ 323,06						
Alle Zulagen werden 14x jährlich bezahlt mit Ausnahme der Zulagen Nr. 972 Leitungszulage Verwaltung Nr. 882 Verwaltungszulage Stützpunktleitung, Nr. 883 Leitungszulage STZ, Nr. 892 Sonntagszulage, Nr. 981 Bildschirmarbeit, Nr. 982 Dienstführendenzulage, Nr. 280 Erschwerniszulage, 271 NFS Zulage und 272 NFS Zulage Pauschale. Letztere werden 12x jährlich bezahlt. Die Zulage Nr. 271 NFS Zulage und Nr. 272 NFS Zulage Pauschale erhalten Rettungsdienstmitarbeiterinnen bzw. Rettungsdienstmitarbeiter der Verwendungsgruppe 4 nur, sofern sie vom Arbeitgeber als Notfallsanitäterin bzw. als Notfallsanitäter eingeteilt werden. Ab 01.01.2018: € 8,00 bzw. 80,00; eine etwaige Zulagen -Valorisierung ist bereits enthalten. Heimhilfen erhalten für Sonntagsarbeit keine Zulage. Für die am Sonntag geleistete Arbeit erhalten sie einen Aufschlag von 100 %, dieser wird ausschließlich als Zeitausgleich gewährt										

<b>a) Verwaltung</b>										
1.	Diäten									
		Tarif 1: außerhalb des Bezirkes								€ 17,50
		Zwei Drittel								€ 12,40
		Ein Drittel								€ 6,20
		Tarif 2: Bezirksreisen								€ 14,80
		Zwei Drittel								€ 9,90
		Ein Drittel								€ 5,00
		Nächtigung: nachgewiesene Kosten, höchstens								€ 24,40
			Ein Drittel: Mehr als 5 Stunden Abwesenheit von der Dienststelle							
			Zwei Drittel: Mehr als 8 Stunden Abwesenheit von der Dienststelle							
			Volle Tagesgebühr: Ab 12 Stunden Abwesenheit v. d.Dienststelle							
2.	Fahrtkosten bei auftragsgemäßer Benützung des eigenen PKW gebührt pro km									€ 0,42
<b>b) Rettungsdienst</b>										
1.	Reisekostenentschädigung für eine Einsatzfahrt bei Abwesenheit vom Dienort									
		ab 5-10 Stunden oder 150km								€ 6,90
		volle 10 Stunden oder 500km								€ 13,00
		pro weiterer Stunde								€ 1,20
		Höchstsatz								€ 19,20
2.	Nächtigungsgeld lt.Hotelrechnung in angemessener Höhe									
		bei Nichtinanspruchnahme und Durchfahrt								€ 9,10
3.	Auslandsfahrten									
		laut Inland, jedoch bei Nichtinanspruchnahme								€ 15,20

#### **4. Überstundenteiler:**

Der Überstundenteiler beträgt für alle Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer 1/173.

#### **5. Wochenendruheregelung für Sanitäterinnen bzw. Sanitäter:**

Die Wochenendruhezeit (mindestens 36 Stunden durchgehend) wird bei den Sanitäterinnen bzw. Sanitätern laut Dienstplan unter die Woche verschoben. Zusätzliche Ersatzruhetage werden nicht gewährt.

#### **6. Zusätzliche Regelungen für Gesundheits- und Soziale Dienste:**

- Bei geteilten Diensten wird abweichend von § 36 Abs 3 des Kollektivvertrages des Österreichischen Roten Kreuzes die gesamte Hin- und Rückfahrzeit als Arbeitszeit bezahlt. Dies gilt jedoch nur für zum Zeitpunkt des ersten Inkrafttretens des Kollektivvertrages des Österreichischen Roten Kreuzes (1.10.2006) bereits bestehende Dienstverträge. Neuaufnahmen werden nach § 36 des Kollektivvertrages des Österreichischen Roten Kreuzes geregelt.
- Die Fahrt zur ersten Patientin bzw. zum ersten Patienten gilt jeweils zur Gänze als Arbeitszeit.
- Für Dienstbesprechungen bzw. Fallbesprechungen gebührt die dafür erforderliche Zeit.
- Die Tagesdokumentation erfolgt bei der Patientin bzw. beim Patienten. Die Tagesberichte sind während der Tour zu schreiben.
- Eine Stunde Bürozeit pro Monat wird als Arbeitszeit gutgeschrieben.
- Die Arbeitszeit der Stützpunktschwester bzw. des Stützpunktpflegers für Verwaltungstätigkeiten wird je nach Größe des Stützpunktes mit bis zu 30 % der Arbeitszeit festgelegt.

- Sofern kein Dienstfahrzeug zur Verfügung steht, wird für Fahrten mit dem Privatfahrzeug das amtliche Kilometergeld von derzeit € 0,42 bezahlt.

## 7. Dienstreisen:

Eine Dienstreise liegt vor, wenn Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer über Auftrag der Arbeitgeberin bzw. des Arbeitgebers ihren Dienstort (Büro, Betriebsstätte, Bezirksstelle, Außenstelle, etc.) zur Durchführung von Dienstverrichtungen verlassen.

Eine (ausschließlich) **beruflich veranlasste Reise** liegt vor, wenn

- sich die Arbeitnehmerinnen bzw. die Arbeitnehmer zwecks Verrichtung beruflicher Obliegenheiten oder sonst aus beruflichem Anlass vom Mittelpunkt der Tätigkeit entfernen und
- eine Reisedauer von mehr als **fünf Stunden** vorliegt.

Sofern kein Dienstfahrzeug zur Verfügung steht, wird für Fahrten mit dem Privatfahrzeug das amtliche Kilometergeld von derzeit € 0,42 bezahlt.

Das Tagesgeld für In- und Auslandsreisen ist aus der Tabelle Zulagen unter Pkt. 3 a) und b) zu ersehen.

## **8. Weitergeltung bestehender Vereinbarungen:**

Folgende vor Inkrafttreten des Kollektivvertrages des Österreichischen Roten Kreuzes abgeschlossene Vereinbarungen bleiben im Rahmen der Regelungen des § 40 dieses Kollektivvertrages auch weiterhin gültig:

### 1. Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland:

- a) Dienst- und Besoldungsordnung, in Kraft getreten am 1.1.1981
- b) Arbeits- und lohnrechtliches Übereinkommen, in Kraft getreten am 1.7.1993
- c) Betriebsvereinbarung vom 1.7.2005 über die Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht bei Telefon- und Funkgesprächen in den Rettungsleitstellen
- d) Protokoll vom 25.9.1995 über die Vertrauensmännerbesprechung auf der Bezirksstelle in Eisenstadt
- e) Zusatzerläuterung zur Betriebsvereinbarung der Sanitäter vom 29.6.2000
- f) Betriebsvereinbarung vom 25.3.2004 über die Verwendung personenbezogener Daten von E-Mail, Internet, Intranet und ähnlichen elektronischen Datenübertragungssystemen sowie die Nutzung der vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten EDV-Arbeitsmittel
- g) Betriebsvereinbarung über die Einführung der gleitenden Arbeitszeit vom 17.6.1996
- h) Betriebsvereinbarung vom 21.1.2003 über die Auswahl einer Mitarbeiter-Vorsorgekasse

- i) Betriebsvereinbarung gemäß § 97 Abs. 1 Z. 5 ArbVG vom 29.2.2004 über Art und Umfang des Betriebsrates an der Mitwirkung bei betriebseigenen Schulungseinrichtungen
- j) Änderung der Betriebsvereinbarung für berufliche Sanitäter und Verwaltungsangestellte vom 22.11.2005
- k) Betriebsvereinbarung vom 27.9.2007 betreffend die Regelung der Arbeitszeit der im Rettungs- und Krankentransport tätigen Mitarbeiter
- l) Betriebsvereinbarung vom 11.12.2007 betreffend die Bezüge und Zulagen der im Rettungs- und Krankentransport tätigen Mitarbeiter
- m) Betriebsvereinbarung vom 01.02.2009 betreffend die Gesundheits- und Sozialen Dienste
- n) Betriebsvereinbarung vom 17.2.2014 betreffend Faschingsdienstag
- o) Betriebsvereinbarung vom 14.04.2015 betreffend „Mobile Leistungserfassung“